Piercing - Verhaltensregeln

Wenn die Pflegehinweise nicht beachtet werden, können Komplikationen an der gepiercten Körperstelle auftreten. Darum solltest Du unsere Pflegehinweise sehr sorgfältig lesen und befolgen. Bei schwerwiegenden Komplikationen nach dem erfolgten Piercing -Vorgang ist auf alle Fälle einen Arzt aufzusuchen. Die Dauer des Heilungsprozesses ist natürlich bei jedem Menschen und auch bei jedem individuellen Piercings unterschiedlich. Verschiedene Faktoren haben Einfluss auf die Dauer des Heilungsprozesses, wie z.B. die Piercingart, die Körperstelle, Material und Größe des Piercingschmuckes, physischer und psychischer Allgemeinzustand, persönliche Veranlagung und das Immunsystem, allgemeiner Gesundheitszustand und momentane Verfassung und selbstverständlich auch die Sorgfalt bei der Pflege des Piercings. Zusätzlich wird die Abheilung beeinflusst durch die Einnahme diverser Medikamente, von Alkohol- und Drogenkonsum, sowie von speziellen Diäten. Man muss mit einer Abheilzeit zwischen 6 Wochen und 24 Monaten rechnen, je nach Piercingart. Wenn Du die folgenden Regeln unserer Pflegehinweise beachtest, wirst Du auch in Zukunft sehr viel Freude an Deinem Piercings haben.

Hinweis 1:

Die Reinigung soll nach dem Tag des Piercens so erfolgen: Die harte Wundkruste einweichen lassen (am besten beim duschen), diese mit Wattestäbchen oder Dentalbürstchen entfernen, die Wunde mit Octenisept einmal täglich einsprühen. Nicht mehr, da es zu einer Überpflegung kommen kann. Vor jeder Reinigung die Hände gründlich waschen. Das frische Piercing in Ruhe lassen, d.h. nicht damit spielen.

Hinweis 2:

Den Piercingschmuck niemals während der Abheilphase rausnehmen. Es besteht dabei die Gefahr einer erneuten Verletzung der Wunde und auch die Möglichkeit, dass Schmutz in die Wunde eindringen könnte. Nur beim Reinigen des Piercings bleibt es nicht aus das es bewegt wird, aber danach in Ruhe lassen.
Bitte Bitte nicht vor der Abheilphase den Schmuck wechseln, auch wenn es abgeheilt aussieht!

Hinweis 3:

4 Wochen lang kein Sauna, Solarium, Volbäder, sowie schwimmen gehen. Die Wunde könnte aufweichen und es könnten Keime eingeführt werden. Make up, Creme, Haarspray... dürfen das frische Piercing nicht berühren .
Beim Duschen darauf achten, dass das Piercings wenn es Kontakt mit Seife, Shampoo oder Duschgel bekommt, mit klarem Wasser abgespült wird.

Hinweis 4:

Bei einem Zungenpiercing oder anderen Piercings im Mundbereich darf 24 Stunden nach dem Piercen nicht geraucht werden. 4 Wochen lang ist der Verzehr von Milchprodukten, Fruchtsäften, nicht zu scharf, wie nicht zu heiß Essen ratsam. Dadurch wird der Heilungsprozess negativ beeinflusst. Keine Körperflüssigkeiten austauschen, Getränke nur aus Flaschen oder mit Strohhalm trinken. Körnerhaltiges meiden, da sich sonst was im Stichkanal ablagern kann. Die Schleimhäute heilen schnell ab. Einmal täglich mit einer Mundspülung desinfizieren. Viel mit Eiswürfeln (gecrashed) oder kalten Kamillentee kühlen. Werden Blutgefäße verletzt, kann ein Bluterguss entstehen (Hämatom), dieses wird von Körper allein abgebaut.

Hinweis 5:

Verwende nur Octenisept (Spray) und keine anderen Desinfektionsmittel, da es sonst zur einer Überpflegung kommen kann, sowie einer Wechselwirkung. Vermeide um dein Piercing grossräumig Cremes und Salben, da diese den Wundkanal verstopfen könnten.

Hinweis 6:

Bei einem Bauchnabelpiercing oder Brustwarzenpiercing muss 1 Woche lang ein Pflaster nachts getragen werden. Dadurch gelangen keine Keime und Kleiderfasern in die Wunde. Außerdem kann somit der Piercingschmuck nicht an der Kleidung hängen bleiben.

Hinweis 7:

Bei einem Intimpiercing verzichte bitte mindestens 4 Wochen lang auf sexuelle Aktivitäten und wenn praktiziere bitte unbedingt "Safer Sex".

Hinweis 8:

Sollte eine Rötung oder eine Schwellung auftreten, ist kein Grund zur Panik gegeben. Eine Rötung oder Schwellung ist eine ganz natürliche Reaktion des Körpers. Durch Bewegung um den Bauchnabel zB bleibt es nicht aus.

Hinweis 9:

Wildfleisch (Granulationsgewebe) entsteht durch mechanische Belastung: entweder hat der Schmuck zu viel Spiel, er wird zu viel gedreht oder überpflegt. Bei Beruhigung sollte sich das Gewebe zurückbilden.

Falls Du unsicher bist, bitte als erstes unser Studio kontaktieren.
Mari steht Dir jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.
Im Übrigen gibt es keine Garantie, dass ein Piercing für immer bleibt,
da der menschliche Körper jederzeit eine Neigung zum Abstoßen des Fremdkörpers entwickeln kann.
Bei einer starken Infektion (starke Schmerzen, starke Schwellung / Rötung) solltest Du unser Studio so bald wie möglich aufsuchen.

Wir arbeiten ausschließlich mit sterilen Instrumenten (sterile Klemmen und Zangen, sterile Einwegnadeln und sterile OP-Handschuhe).
Und es wird ausschließlich einzeln verpackter, hochwertiger und steriler Titanschmuck verwendet.

Für weitere Fragen steht Dir Mari selbstverständlich jederzeit und sehr gerne zur Verfügung!

Studio 49

Füchteler Str. 3
49377 Vechta
Tel./ Fax: 04441 - 906470
Mari Handy : 0179- 8751381
www.studio-49.de
Studio-49